

## Organisierte Sitten

Denkt Ihr, dass sich die Finanzeliten ändern werden?

Samt Hochadel, Superreiche Milliardäre und die globalen, agierenden Banken..FED, Gold..Devil..

Wie wird es enden, wann wird, sich das System ändern?

Ich bin gespannt und skeptisch zugleich.

Dieses Thema kommt oft gedanklich vor.

Wenn man auf Fakten kontert, wie soll man dann überzeugen und wiederholt mühsam, viele Unwissende aufklären?

Heute habe ich mir auch meine eigene Verschwörungstheorie...ach nee, eher eine Vermutung und das klingt auch besser folglich bedacht.

Es geht um Fußball, dieses Spiel wurde in London glaube, jedenfalls England erfunden.Es könnte eine elitäre Wurzel, das Spiel zweier Mannschaften, die gegeneinander spielen sein..es ist nur eine These, kein Beweis und bitte dieses Wort

Verschwörungstheorie ist von Realitätsverweigerern am häufigsten zu hören.Das Fußballspiel spaltet, hetzt gegeneinander und ist nahezu global beliebt.Die Finanzelite(RS) ist schon ewig in England (London)..sie profitieren auch prozentuale denke mal Millionensummen, für sie Peanuts, in dieser Branche vom wirtschaftlichen Aspekt aus abgesehen. Strukturiert sich auch durch gewiss' bekannter Korruption, wie sicher auch die Dunkelziffer, unbekannter Höhe.Meine Theorie davon sind keine Fakten und kann auch gern als Quatsch, aber nicht als völliger Schwachsinn abgestempelt werden.Ich habe auch überhaupt nichts gegen Fussball, jedoch lebe ich ihn nicht.Miteinander vereint sind 2 Vereine nie, direkt gegeneinander hetzen direkt nach dem Anpfiff.Ich denke, man muss immer weiter und weiter zurück denken, bis es nicht mehr geht.Aber was ist Fairplay im Stadion schon?Miteinander auf ein Konzert, die Live-Band etc. zu hören ist ein Mittel, tiefen Ursprungs zweckvoll durch Musik, sich in der Mitte hervorzuheben,

möglich aus schöpfernder Einsicht bestimmt.Gegeneinander, haben dann nur die Gewinner sich begünstigt.Verlierer werden meistens immer gestichelt, geärgert und weit aus schlimmer behandelt.Dabei, will ich mich mit dem Synonym "Gegeneinander", nun nicht nur am Fußball vergreifen, meinetwegen ersetzt es durch Hockey usw.Also, definitiv verkürzt, denke ich „Miteinander" bedarf einer schöpferischen Entstehung, während „Gegeneinander" eher nicht direkt böse, jedoch gewiss' Absichten in Schilde führt, die einem bestimmten Zweck dient.Eine tiefere Wurzel, die man nicht und bis jetzt auch nicht geschafft hat auszureißen.Gegenwärtig, verbleibt mir der Sinn, gesunden Misstrauens.Es ist also ein Problem aller, die wanken und gedanklich zweifeln und weiter lenken, und nichts destotrotz, ist Misstrauen ein Problem des zweifelnden Gemüts jedoch auch dadurch, aber Probleme verhindert. Zuständen kann man sich widersetzen, aber die Gewissen komplexer Lagen, kann man umgehen..eine wahrlich talentierte, abgebrühteste Persönlichkeit.Wie ein Kinderspiel zeitlich fern, doch allzeit unsichtbar, vorstellbar in der Wohnung, jeder vertrauter Ecke.

Der blaue Planet dreht sich weiter und ich habe kein konkretern Plan und wiederhole mich und verweise zurück zum platzierenden Kreis.Denk mir etwas leise aus, manchmal fehlt und benötigt es keine Meinungen, Debatten..ach'Diskussionen, könnten mich verschonen, die letzte Scheiße dem Gegenüber, kommt es sichtlich über Kehlkopf, Zunge, Luft sabbernd den Lippen heraus, denk' ich mir, geh doch hier raus, es ist nicht dein Haus.Still sein, nein..ich will nicht, dies' anstrengende Untereinander sein.

Mehr Offenbaren, sollten sich manch neue Wunder, keimen. Viele Leute, stürzen über Hürden.Würde ist eine Art, die an der Wohnungstür den Besuch bereits ohne Erwartungen erfreut empfängt.Man bereut, im nachhinein mit einem ..Stell dich ein, zu später Rat stellt sich, anstatt dem Besuch, doch selbst fällt über das trampelnde Bein.

© D.R.Giller

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)